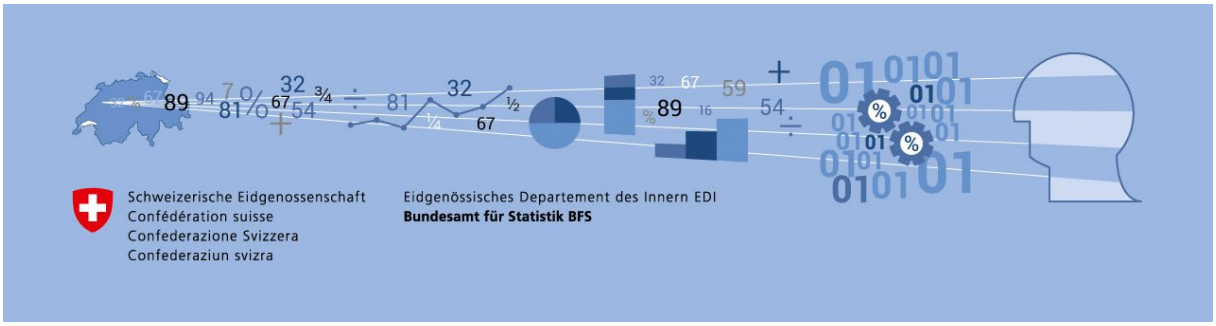


Medienmitteilung

Sperrfrist: 19.11.2026, 8.30 Uhr

06 Industrie und Dienstleistungen
Statistik der Rohstoffhändler

2025 generierte der Rohstoffhandel in der Schweiz eine Wertschöpfung von 17,1 Milliarden Franken

Im Jahr 2025 erwirtschafteten die im Rohstoffhandel tätigen Unternehmen in der Schweiz eine Wertschöpfung von 17,1 Milliarden Franken, was einem Rückgang von 10,8% gegenüber 2024 entspricht. Diese Ergebnisse stammen aus dem monetären Teil der Statistik der Rohstoffhändler. Im strukturellen Teil der Statistik, der sich auf das Jahr 2024 bezieht, wurden 1024 Unternehmen und 11 264 Arbeitsplätze im Rohstoffhandel erfasst. Die Unternehmen, die den Rohstoffhandel unterstützen («Cluster»), beschäftigten im Jahr 2025 insgesamt 2202 Personen. Soweit einige der neusten Ergebnisse aus der Statistik der Rohstoffhändler des Bundesamtes für Statistik (BFS) und des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO).

Die vom BFS veröffentlichten Zahlen beziehen sich auf den Rohstoffhandel im engen Sinn, der als «Kern» bezeichnet wird. Er umfasst Unternehmen, deren Haupttätigkeit der Rohstoffhandel ist. Ergänzend deckt der «Cluster» das erweiterte Umfeld des Sektors ab, namentlich Unternehmen, die unterstützende Tätigkeiten wie Transport, Finanzierung oder spezialisierte Dienstleistungen erbringen. Die Daten zum Cluster stammen aus einer vom Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) durchgeführten Befragung. Die Ergebnisse werden getrennt ausgewiesen, um das eigentliche Handelsgeschäft von den Unterstützungstätigkeiten abzugrenzen.

Der Rohstoffhandel trägt 17,1 Milliarden Franken zur Schweizer Wirtschaft bei

Im Jahr 2025 generierte der Kern des Rohstoffhandels in der Schweiz eine Wertschöpfung von 17,1 Milliarden Franken, 10,8% weniger als 2024. Dieser Rückgang erfolgte vor dem Hintergrund grosser Unsicherheiten und uneinheitlicher Preisentwicklungen bei den einzelnen Rohstoffen. Auf einigen Märkten kam es zeitweise zu starken Preisschwankungen. Die Ergebnisse der einzelnen Rohstoffhändler fallen unterschiedlich aus, was unter anderem auf die jeweiligen Märkte, die gehandelten Produkte, die Geschäftsstrategien und die erzielten Margen zurückzuführen ist. Aufgrund seiner spezifischen Tätigkeit entwickelt sich der Rohstoffhandel anders als der Grosshandel und die Schweizer Wirtschaft insgesamt. Der Beitrag des Rohstoffhandels zur gesamten Wertschöpfung der Schweiz, die mit dem Bruttoinlandprodukt (BIP) verglichen werden kann, sank von 2,3% im Jahr 2024 auf 2,0% im Jahr 2025.

Der Rohstoffhandel konzentriert sich weiterhin auf wenige Kantone und Wirtschaftszweige

Die Wertschöpfung des Rohstoffhandels konzentriert sich nach wie vor auf wenige Kantone und

Wirtschaftszweige. Einen grossen Teil davon erwirtschaften die Unternehmen im Kanton Genf, der mit einem Anteil von 60,6% an der gesamten Wertschöpfung weiterhin der wichtigste Standort für den Rohstoffhandel ist. Es folgen die Kantone Zug, Waadt, Tessin und Zürich. Ein genauerer Blick auf die spezifischen Tätigkeiten des Rohstoffhandels zeigt, dass allein die im Grosshandel mit «Erzen, Metallen und Metallhalbzeug» sowie «festen Brennstoffen und Mineralölerzeugnissen» tätigen Unternehmen mit 36,6% bzw. 35,3% fast drei Viertel der Wertschöpfung des gesamten Rohstoffhandels erwirtschaften. Das Gewicht der beiden Wirtschaftszweige hat sich zwischen 2024 und 2025 verändert. In diesem Zeitraum entwickelten sich die Preise auf den Rohstoffmärkten unterschiedlich. Die nächstgrösseren Anteile stammen von Unternehmen, die in den Bereichen «chemische Erzeugnisse» (7,0%), «Kaffee, Tee, Kakao und Gewürze» (6,3%) sowie «Getreide, Rohtabak, Saatgut und Futtermittel» (4,5%) tätig sind. Diese bereits 2024 festgestellte starke Konzentration ist charakteristisch für den Rohstoffhandel in der Schweiz, der weitgehend von einer kleinen Zahl von Unternehmen dominiert wird.

Die meisten Beschäftigten im Rohstoffhandel sind im Kanton Genf tätig

2024 waren in der Schweiz 1024 Unternehmen mit insgesamt 11 264 Beschäftigten im Rohstoffhandel tätig. Mit 29,9% der Unternehmen und 36,4% der Beschäftigten überwiegt der Grosshandel mit Brennstoffen. Darauf folgt der Grosshandel mit Erzen und Metallen mit 25,2% der Unternehmen und 28,6% der Beschäftigten. In diesen beiden Wirtschaftszweigen sind somit nahezu zwei Drittel der Beschäftigten des Sektors tätig. Auch räumlich konzentrieren sich die Arbeitsplätze auf wenige Kantone. An der Spitze steht Genf mit 5244 Arbeitsplätzen, gefolgt von Zug (2575), Tessin (1080), Waadt (996) und Zürich (435). Auf diese fünf Kantone entfallen mehr als 90% der Arbeitsplätze im Rohstoffhandel.

Seit 2017 haben sich sowohl die Zahl der Unternehmen (+89) als auch die Beschäftigung (+1118 Arbeitsplätze) positiv entwickelt. Zwischen 2017 und 2024 betrug das durchschnittliche jährliche Wachstum 1,3% bei den Unternehmen und 1,5% bei der Beschäftigung. Besonders stark zugenommen hat die Beschäftigung im Grosshandel mit Brennstoffen (+24%). Im Grosshandel mit chemischen Erzeugnissen ist sie dagegen um 12% zurückgegangen. 2024 wich die Entwicklung allerdings vom bisherigen Muster ab. Während die Zahl der Unternehmen zurückging (–39), nahm die Zahl der Arbeitsplätze zu (+238). Dies deutet auf eine zunehmende Konzentration des Sektors hin: Es gibt weniger Unternehmen, diese beschäftigen aber im Durchschnitt mehr Personen: Zwischen 2023 und 2024 stieg die durchschnittliche Anzahl Arbeitsplätze pro Unternehmen von 10,4 auf 11 an.

Blick auf die Unterstützungstätigkeiten im Rohstoffhandel

Zu den Unterstützungstätigkeiten im Rohstoffhandel zählen insbesondere die Bereiche Finanzierung, Audit, Beratung, Zertifizierung, Versicherung, Vermittlung von Frachtkapazität (Shipbroking) sowie Transport- und Logistikdienste. Die Unternehmen, die diese Dienstleistungen erbringen, haben in der Regel eine breite Palette von Kunden, was es sehr schwierig macht, den Cluster und die Beschäftigten zu messen, die spezifisch für die Rohstoffhändler tätig sind.

Gemäss der im Jahr 2026 vom SECO in Auftrag gegebenen Befragung waren in diesen Bereichen im Referenzjahr 2025 insgesamt 2202 Beschäftigte tätig. Die Finanzierung fällt mit 1197 Arbeitsplätzen im Cluster am stärksten ins Gewicht. Darauf folgen Audit und Beratung (761 Beschäftigte), Transport- und Logistikdienste (124), Vermittlung von Frachtkapazität (72), Inspektion und Zertifizierung (24) sowie Versicherungen (24). Wie der Kern des Sektors zeichnet sich auch der Cluster der unterstützenden Tätigkeiten durch eine starke räumliche Konzentration aus. Fast zwei Drittel der erfassten Arbeitsplätze entfallen auf den Kanton Genf (1345 Beschäftigte; 61,1%). Der Kanton Zürich liegt mit 577 Beschäftigten bzw. 26,2% an zweiter Stelle. Auf den Kanton Zürich entfallen zwar nur 3,9% der Arbeitsplätze des Kerns, bei den unterstützenden Tätigkeiten spielt er jedoch eine wesentlich grössere Rolle, insbesondere in den Bereichen Finanzierung, Wirtschaftsprüfung und Beratung.

Methodische Hinweise

Auftrag
Monetäre Daten: Die Schweiz ist einer der wichtigsten internationalen Rohstoffhandelsplätze. Am 22. November 2023 beauftragte der Bundesrat das Bundesamt für Statistik (BFS) mit einer Schätzung der monetären Bedeutung des Rohstoffhandels. Die jährliche Wertschöpfungsstatistik (WS) des BFS, in deren Rahmen Unternehmen mit mindestens drei Beschäftigten befragt werden, wurde in der Folge auf alle Einheiten ausgeweitet, die zum Kern des Sektors gehören. Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig.
Strukturdaten: Die Daten wurden infolge des Berichts des Bundesrats «Rohstoffsektor Schweiz: Standortbestimmung und Perspektiven» vom 30. November 2018 produziert. Der Bericht enthält 16 Empfehlungen. Gemäss der 13. Empfehlung sollen offizielle Schätzungen zum Umfang der Rohstoffhandelsbranche (Kern und Cluster) veröffentlicht werden. Die Statistik der Rohstoffhändler wurde im März 2021 erstmals publiziert und beruhte auf den Daten der Referenzjahre 2017 bis 2019.

Periodizität
Monetäre Daten: Die Daten zum Kern werden über drei Geschäftsjahre erhoben (2024, 2025 und 2026). Nach Abschluss der Analyse des dritten Geschäftsjahres (Ende 2027) werden die Ergebnisse einer erneuten Beurteilung unterzogen, auf deren Grundlage der Bundesrat entscheiden wird, ob die Datenerhebung fortgeführt werden soll.
Strukturdaten: Die Daten zum Kern sind für die Jahre 2017 bis 2024 verfügbar. Sie basieren auf administrativen Quellen, Registern und statistischen Daten. Die Daten zum Cluster sind für die Jahre 2019, 2022 und 2025 verfügbar. Sie basieren auf vom SECO durchgeführten Ad-hoc-Erhebungen.

Wertschöpfung
Die Wertschöpfung gibt Aufschluss über den von einem Unternehmen oder einem Wirtschaftszweig im Inland geschaffenen Wohlstand. Sie ergibt sich aus der Differenz zwischen der Produktion des Unternehmens und den Kosten der für die Produktion erforderlichen Güter und Dienstleistungen. Die Wertschöpfung aller in der Schweiz ansässigen Einheiten bildet die Grundlage für die Berechnung des BIP. Das BIP wiederum gibt Auskunft über den gesamten Wohlstand eines Landes.

Grundgesamtheit und Abdeckung der Wirtschaftstätigkeiten
Die Statistik beruht auf dem Konzept der rechtlichen Einheiten (Unternehmen), also der juristischen Personen, die als solche vom Gesetz bzw. auf administrativer Ebene anerkannt sind.
Die Tätigkeit des Rohstoffhandels wird weder im Handelsregister (HR) noch im Betriebs- und Unternehmensregister (BUR) oder einer anderen bestehenden statistischen Klassifikation als klar abgrenzbarer Wirtschaftsabschnitt definiert.
Mit der strukturellen Statistik der Rohstoffhändler des Bundesamts für Statistik (BFS) lassen sich die entsprechenden Akteure identifizieren. Auf dieser Grundlage analysiert das BFS die Wertschöpfung der im Rohstoffhandel tätigen Unternehmen mit mindestens drei Beschäftigten.

Kern
Die verwendete Grundgesamtheit entspricht dem Stand des Betriebs- und Unternehmensregisters (BUR) am 31. Dezember des Referenzjahres. Mit der strukturellen Statistik der Rohstoffhändler wird die Beschreibung der Tätigkeit im Schweizerischen Handelsregister (HR) geprüft. Die Statistik berücksichtigt folglich alle rechtlichen Einheiten, die nach eigenen Angaben Rohstoffe einkaufen und verkaufen. Der Grosshandel gilt als Haupttätigkeit dieser Einheiten.
Das BFS wählt die Einheiten schrittweise auf Grundlage eines Entscheidungsbaums aus. Dieser basiert auf den zuvor genannten Elementen sowie auf Kriterien wie dem Vorhandensein einer Einheit im Transithandel oder die Erbringung umfangreicher Dienstleistungen in diesem Bereich für ausländische Einheiten. Mit dem Entscheidungsbaum lassen sich aus einer relativ grossen Grundgesamtheit die Einheiten des Kerns herausfiltern.

Als Quellen für die Statistik werden nebst dem BUR und dem HR die Zahlungsbilanz der Schweizerischen Nationalbank, die Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE) und die Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT) des BFS sowie die Daten zur MWST der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV) herangezogen.

Cluster
Der Cluster umfasst die rechtlichen Einheiten, die eine direkte Unterstützung für die Handelstätigkeiten erbringen. Dabei handelt es sich beispielsweise um die Bereiche Finanzierung, Versicherung, Überwachung, Zertifizierung, Schiffsvermittlung, Lagerei und Transport. Die Ermittlung dieser Akteure ist insofern heikel, als die Einheiten oft für mehrere Kunden, darunter Rohstoffhändler, sowie in verschiedenen Branchen tätig sind. So wäre es beispielsweise nicht richtig, alle Beschäftigten einer Bank zu berücksichtigen, wenn nur ein Teil davon die Rohstoffhändler unterstützt. Für die Clusteranalyse ist das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) zuständig.

Untersuchte Variablen
Monetäre Daten: Die Statistik gibt Auskunft über die Wertschöpfung des Sektorkerns. Die Ergebnisse der Daten zu t+11 Monate werden jährlich Ende November veröffentlicht und gegebenenfalls im Folgejahr konsolidiert (t+23 Monate).
Strukturdaten: Für den Kern liefert die Statistik Informationen zur Anzahl Unternehmen (rechtliche Einheiten), den Beschäftigten und der Beschäftigung in Vollzeitäquivalenten (VZÄ), die nach Grössenklasse, Kanton, Zugehörigkeit zu einer Unternehmensgruppe und NOGA-Code aufgeschlüsselt werden.
Für den Teil des Clusters stehen Ergebnisse zur Anzahl Unternehmen (rechtliche Einheiten), zu den Beschäftigten und zur Beschäftigung in Vollzeitäquivalenten (VZÄ) zur Verfügung. Die Ergebnisse des Clusters betreffen die Tätigkeiten in den Bereichen Audit und Beratung, Inspektion und Zertifizierung, Finanzierung, Vermittlung von Frachtkapazität (Shipbroking) sowie See- und Küstenschifffahrt und werden nach Kanton aufgeschlüsselt.

Informationen zur monetären Erhebung

Die Wertschöpfungsstatistik des Rohstoffhandels basiert auf einer Befragung bei rund 380 Unternehmen, die mindestens drei Personen beschäftigen und hauptsächlich im Rohstoffhandel tätig sind. Um alle Akteure des Kerns zu erfassen, wurde für kleinere Unternehmen eine Schätzung vorgenommen.

Die Statistik basiert auf der den internationalen Normen entsprechenden «Allgemeinen Systematik der Wirtschaftszweige» (NOGA) aus dem Jahr 2008, bei der die Betriebe aufgrund ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit den verschiedenen Wirtschaftszweigen zugeordnet werden.

Angesichts der geringen Anzahl von Unternehmen in diesem Sektor ist der Detaillierungsgrad der Ergebnisse begrenzt, um die Vertraulichkeit der Daten zu gewährleisten.

Auskunft

Für den Kern:
Monetäre Daten: Romain Beaud, BFS, Sektion Wirtschaftsstrukturstatistiken,
Tel.: +41 58 464 17 68, E-Mail: romain.beaud@bfs.admin.ch
Strukturdaten: Sam Banatte, BFS, Sektion Wirtschaftsstruktur und -analysen,
Tel.: +41 58 463 68 28, E-Mail: sam.banatte@bfs.admin.ch
Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: media@bfs.admin.ch

Für den Cluster:
Roman Heck, SECO, Bereich Internationale Investitionen und Unternehmensnachhaltigkeit,
Tel. + 41 58 462 40 27, E-Mail: roman.heck@seco.admin.ch

Online-Angebot

Weitere Informationen und Publikationen: www.statistik.admin.ch/news/2026-0591 und www.statistik.admin.ch/news/2026-0673
Amtswebseite: www.bfs.admin.ch
Portal Statistik Schweiz: www.statistik.admin.ch
Abonnieren der BFS-NewsMails: www.bfs.admin.ch/de/newsmail-de

Verfügbarkeit der Resultate

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) und der Dachverband SUISSENÉGOCE haben diese Medienmitteilung aufgrund ihres Beitrags zur Erstellung der Ergebnisse drei Tage vor Veröffentlichung erhalten.

Wertschöpfung des Rohstoffhandels nach Wirtschaftszweig

In Millionen Franken, zu laufenden Preisen

NOGA-Wirtschaftszweige		2024 Wertschöpfung [1]	relat. Anteil	2025 Wertschöpfung	relat. Anteil	Veränderung 2024–2025 Wertschöpfung
Total		**19'150**	**100%**	**17'076**	**100%**	**-10.8%**
4621	Grosshandel mit Getreide, Rohtabak, Saatgut und Futtermitteln	1'185	6.2%	772	4.5%	-34.9%
4637	Grosshandel mit Kaffee, Tee, Kakao und Gewürzen	542	2.8%	1'071	6.3%	97.6%
4671	Grosshandel mit festen Brennstoffen und Mineralölerzeugnissen	8'976	46.9%	6'029	35.3%	-32.8%
4672	Grosshandel mit Erzen, Metallen und Metallhalbzeug	5'228	27.3%	6'251	36.6%	19.6%
4675	Grosshandel mit chemischen Erzeugnissen	1'043	5.4%	1'198	7.0%	14.8%
4676	Grosshandel mit sonstigen Halbwaren	437	2.3%	392	2.3%	-10.3%
Sonstiger Handel [2]. Grosshandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt, Holz, Zucker, sonstige Nahrungs- und Genussmittel, sonstige Halbwaren, Rohstoffvermittlung		1'739	9.1%	1'362	8.0%	-21.7%

[1] Revision der Ergebnisse aufgrund des Eingangs und der Aktualisierung neuer Daten.
[2] Fasst verschiedene Noga-Aktivitäten zusammen, die aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht werden. Umfasst Aktivitäten des Grosshandels und andere.
Quelle: Bundesamt für Statistik - Statistik der Rohstoffhändler NMP

© BFS 2026

Wertschöpfung des Rohstoffhandels nach Kanton

In Millionen Franken, zu laufenden Preisen

Kanton	2024 Wertschöpfung [1]	relat. Anteil	2025 Wertschöpfung	relat. Anteil	Veränderung 2024–2025 Wertschöpfung
Schweiz	**19'150**	**100%**	**17'076**	**100%**	**-10.8%**
Genève	12'007	62.7%	10'341	60.6%	-13.9%
Zug	4'183	21.8%	3'071	18.0%	-26.6%
Vaud	1'416	7.4%	2'577	15.1%	82.0%
Ticino	673	3.5%	348	2.0%	-48.2%
Zürich	413	2.2%	342	2.0%	-17.2%
Restliche Kantone	458	2.4%	396	2.3%	-13.6%

[1] Revision der Ergebnisse aufgrund des Eingangs und der Aktualisierung neuer Daten.
Quelle: Bundesamt für Statistik - Statistik der Rohstoffhändler NMP

© BFS 2026

Unternehmen und Beschäftigte von Rohstoffhändlern, nach Wirtschaftszweigen

NOGA-Wirtschaftszweige		Unternehmen			Beschäftigte		
		2024	2023	2017	2024	2023	2017
Total		**1024**	**1063**	**935**	**11264**	**11026**	**10146**
467100 & 352300	Grosshandel mit festen Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen und Gas durch Rohrleitungen	306	326	293	4105	3841	3307
467200	Grosshandel mit Erzen, Metallen und Metallhalbzeug	258	261	227	3220	3116	3005
467600 & 461800	Grosshandel mit sonstigen Halbwaren und Handelsvermittlung von sonstigen Waren	128	129	103	562	636	485
462100	Grosshandel mit Getreide, Rohtabak, Saatgut und Futtermitteln	102	104	79	1100	1152	895
469000	Grosshandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	26	28	34	87	92	117
463700	Grosshandel mit Kaffee, Tee, Kakao und Gewürzen	43	42	40	401	390	439
661200	Effekten- und Warenhandel	20	28	30	88	108	85
467500	Grosshandel mit chemischen Erzeugnissen	33	32	37	597	628	680
461100	Handelsvermittlung von landwirtschaftlichen Grundstoffen, lebenden Tieren, textilen Rohstoffen und Halbwaren	32	32	26	330	307	203
461200	Handelsvermittlung von Brennstoffen, Erzen, Metallen und technischen Chemikalien	22	25	16	51	52	42
463900 & 461700	Grosshandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt und Handelsvermittlung von Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	8	8	11	307	295	318
464802	Grosshandel mit Schmuck	9	8	6	15	10	6
463800	Grosshandel mit sonstigen Nahrungs- und Genussmitteln	11	13	8	219	215	354
467301 & 467302	Grosshandel mit Holz und Bauelementen aus Holz und Baustoffen	19	18	17	125	119	114
463300 & 463600	Grosshandel mit Milch, Milcherzeugnissen, Eiern, Speiseölen und Nahrungsfetten, Zucker, Süsswaren und Backwaren	7	9	8	57	65	96

Quelle: Bundesamt für Statistik - Statistik der Rohstoffhändler NMP

© BFS 2026

Beschäftigte von Rohstoffhändlern, 2024, nach Kanton

Kanton	Beschäftigte	
	Anzahl	relat. Anteil
Schweiz	**11264**	**100%**
Genève	5244	46.6%
Zug	2575	22.9%
Ticino	1080	9.6%
Vaud	996	8.8%
Zürich	435	3.9%
Solothurn	193	1.7%
Aargau	178	1.6%
Luzern	91	0.8%
Bern / Berne	88	0.8%
Basel-Landschaft	73	0.6%
Thurgau	72	0.6%
Fribourg / Freiburg	60	0.5%
Schaffhausen	38	0.3%
Basel-Stadt	32	0.3%
St. Gallen	30	0.3%
Schwyz	30	0.3%
Appenzell Ausserrhoden	14	0.1%
Valais / Wallis	13	0.1%
Jura	10	0.1%
Rest der Schweiz	12	0.1%

Quelle: Bundesamt für Statistik - Statistik der Rohstoffhändler NMP

© BFS 2026

Identifizierte Beschäftigung in unterstützenden Tätigkeiten für Rohstoffhändler, 2025

Unterstützende Tätigkeiten	Beschäftigte
	Anzahl
Total	**2202**
Audit und Beratung	761
Finanzierung	1197
Versicherung	24
Inspektion und Zertifizierung	24
Transport- und Logistikdienstleistungen	124
Shipbroking	72

Quelle: SECO - Staatssekretariat für Wirtschaft

© BFS 2026

Identifizierte Beschäftigung in unterstützenden Tätigkeiten für Rohstoffhändler, 2025, nach Kanton

Kanton	Beschäftigte
	Anzahl
Total	**2202**
Genève	1345
Zürich	577
Ticino	86
Rest der Schweiz	194

Quelle: SECO - Staatssekretariat für Wirtschaft

© BFS 2026